

Pressemitteilung

## VDI sucht innovativen Forschungsnachwuchs der Verfahrenstechnik

- VDI verleiht den mit 5.000 EUR dotierten Arnold-Eucken-Preis
- Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Februar 2018
- Preisverleihung auf der ProcessNet-Jahrestagung 2018



Preisträger Arnold-Eucken-Preis 2016: Dr.-Ing. Tim Zeiner (mitte) mit dem Vorsitzenden der VDI-GVC Dr.-Ing. Claas-Jürgen Klasen, Evonik Industries AG (links) und VDI-GVC Geschäftsführerin Dr. Ljuba Woppowa (rechts). (Bild: DECHEMA e.V. / Daniel Elke)

(Düsseldorf, 09.10.2017) 2018 vergibt der VDI erneut den bedeutendsten deutschen Nachwuchspreis für Verfahrenstechnik, den mit 5.000 EUR dotierten Arnold-Eucken-Preis. Mit dem Preis werden herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik ausgezeichnet. Die Verleihungsbestimmungen und Nominierungsunterlagen sind ab sofort im Internet abrufbar: [www.vdi.de/gvc/arnold-eucken-preis](http://www.vdi.de/gvc/arnold-eucken-preis). Die Nominierten sollten das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, keinen Lehrstuhl innehaben und keine Forschungs- bzw. Entwicklungsabteilung verantwortlich leiten.

2016 erhielt Dr.-Ing. Tim Zeiner vom Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen an der TU Dortmund die Auszeichnung für seine herausragenden Leistungen zur Bioseparation. Mit diesen Arbeiten vertritt Zeiner einen breiten und zukunftsweisenden Forschungsbereich, der von den Grundlagen der Thermodynamik über die Fluidverfahrenstechnik bis hin zu Anwendungen in der Biotechnologie reicht.

Der Arnold-Eucken-Preis wird seit 1956 in Erinnerung an den deutschen Physikochemiker und ersten Obmann des VDI-Fachausschusses „Verfahrenstechnik“, Prof. Dr. phil. Dr.-Ing. E. h. Arnold Eucken, verliehen. Zu den Preisträgern zählen u.a. Eduard Kuss (1956), Ernst-Ulrich Schlünder (1966) und Friedrich Löffler (1974).

Vorschläge können bis zum 15. Februar 2018 per Post oder per E-Mail unter Verwendung des beigefügten Formulars an die [VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen](#) (VDI-GVC) gerichtet werden.

Per Post:  
VDI-GVC  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf

per E-Mail: [gvc@vdi.de](mailto:gvc@vdi.de)

**Ihr Ansprechpartner im VDI:**

Dr. rer. nat. Ljuba Woppowa  
VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen  
Telefon: +49 211 6214-266  
Telefax: +49 211 6214-97266  
E-Mail: [gvc@vdi.de](mailto:gvc@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Dirk-Eike Röckel

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)